

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Heimbach

am Donnerstag, dem 12.12.2024,

im Bürgersaal des Ortschaftsamtes Heimbach

Verhandelt: Teningen-Heimbach, den 12.12.2024

Anwesend:

1. Vorsitzender: Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz

2. Ortschaftsräte: Hans-Ulrich Lutz, Werner Gugel, Michael Kuri, Uli Hummel, Christine Limberger, Johannes Lenßen, Thomas Hügler, Steffen Brupbach

3. Beamte, Angestellte, usw.: Herbert Luckmann (Gemeinderat)
Anja Siebenschock (Schriftführerin)

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest,

- dass zu der Verhandlung durch die Ladung vom 02.12.2024 ortsüblich und fristgerecht eingeladen worden ist,
- Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 04.12.2024/11.12.2024 ortsüblich bekannt gegeben worden sind,
- das Gremium beschlussfähig ist, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.

Es fehlen als beurlaubt: -/-

nicht beurlaubt oder aus anderen Gründen: -/-

Als Urkundspersonen werden ernannt: Die Unterzeichnenden.

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Zuhörer: 4 Personen

Tagesordnung:

- 1. Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung**
- 2. Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer**
- 3. Bauanträge**
- 4. Ergänzung der innerörtlichen Beschilderung - Planungsstand**
- 5. Leitbild Unser Dorf hat Zukunft**
- 6. Informationen des Ortschaftsamtes**
- 7. Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer**
- 8. Anfragen und Verschiedenes**

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz begrüßt alle Anwesenden zu dieser Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er bemerkt, dass wie fast immer die Ortschaftsräte vollständig anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten.

TOP 1: Bekanntgaben aus nicht-öffentlicher Sitzung

In der nicht-öffentlichen Sitzung vom 14.11.2024 wurden die Sitzungsniederschriften vom 15.10.2024 genehmigt.

In der Sitzung vom 14.11.2024 hat der Ortschaftsrat die Vorschläge der Verwaltung über die Entscheidungen zu den Heimbacher Haushaltsanträgen 2025 zur Kenntnis genommen.

Der Ortschaftsrat hat einstimmig einem Grundstücksverkauf an einen Anlieger zur Arrondierung seines Flurstücks zugestimmt.

TOP 2: Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer

Paul Jöhle fragt nach den **Kosten des Bürgerentscheides**. Ortsvorsteher Lutz antwortet, dass es ca. 35.000 € waren.

Andreas Hügler fragt, ob **freie Wohnungen in Heimbach** bekannt seien. Eine Pflegerin eines Pflegeheims sucht eine. Herr Hügler weist auf leerstehende Wohnungen in Heimbach hin. Hierzu kann Ortsvorsteher Lutz keine Auskunft geben, da es sich um Privatangelegenheiten handelt. Das generelle Wohnungs-Problem ist aber auch in Heimbach bekannt. Gewünscht werden immer mehr Single-Wohnungen. Andreas Hügler merkt an, dass die Höhe der Grundsteuer darauf hinwirken kann, dass vorhandene Brachflächen bebaut werden.

TOP 3: Bauanträge

Keine.

TOP 4: Ergänzung der innerörtlichen Beschilderung – Planungsstand

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz erläutert die verteilte Sitzungsvorlage (s. Anlage).

Ortschaftsrat Johannes Lenßen fragt nach dem Kostenunterschied bei den unterschiedlichen Schildergrößen. Ortsvorsteher Lutz antwortet, dass die Schilder zwischen 40€ und 120 € kosten.

Ortschaftsrat Uli Hummel merkt an, dass auch in der Ostman-Ulm-Straße ein Hinweisschild auf die Anton-Götz-Halle angebracht werden kann. Ortsvorsteher Lutz fügt hinzu, dass darauf auch noch ein Hinweis auf die Parkplätze angebracht sein könnte.

Beschluss: Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig dem vorgestellten Konzept zur Ergänzung der innerörtlichen Beschilderung zu.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	8	0	0

Beschluss: Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig der Größe der Schilder von 80x20 cm zu.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	8	0	0

Ortschaftsrat Johannes Lenßen fragt, ob die Größe der Schilder vor der Bestellung begutachtet werden kann. Ortschaftsrat Michael Kuri antwortet, dass man dies bei den bereits vorhandenen Schildern in Teningen sieht.

Ortsvorsteher Lutz fügt an, dass ein langer Text die Schildgröße von 100x20 cm erfordert. Er wird Angebote einholen.

Ortschaftsrat Uli Hummel fragt, ob das Hinweisschild auf den Friedhof am Gottesackerwegli ohne Hinweis auf den Parkplatz erstellt wird. Dies bejaht der Ortsvorsteher.

Ortschaftsrat Johannes Lenßen regt an, in diesem Zuge die Schilder „Anton-Götz-Halle“ an der Dreibrunnenstraße anzugleichen, da sie beschädigt sind, außer die Kosten werden dadurch zu hoch.

Beschluss: Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig dem Austausch der Schilder „Anton-Götz-Halle“ an der Dreibrunnenstraße zu.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	8	0	0

TOP 5: Leitbild Unser Dorf hat Zukunft

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz erteilt Uli Hummel, dem Vorsitzenden des Ortschaftsrats-Ausschusses „Leitbild-Umsetzung“, das Wort.

Uli Hummel führt aus, dass die erste Arbeitssitzung nach der konstituierenden Sitzung stattgefunden hat. Es wurde besprochen, was abgearbeitet wurde und welche neuen Themen anstehen:

- Neues Baugebiet „Am Schlosspark“: In einem öffentlichen Workshop sollen Vorstellungen wie Größe und Barrierearmut in Abstimmung mit dem Bauamt entwickelt werden.
- Neugestaltung der Ortsmitte Heimbach/Gemeindeentwicklungskonzept (GEK): Zur Ideenfindung soll ein Workshop mit der Bevölkerung stattfinden.
- Bürgerbus: Die Einführung eines Bürgerbusses der Gemeinde Teningen ist in Vorbereitung. Das Konzept muss noch definiert werden, ein Fahrzeug ist vorhanden, die ehrenamtliche Fahrer werden noch gesucht. Ortschaftsrat Michael Kuri fragt nach der Anzahl der Sitzplätze. Ortsvorsteher Lutz antwortet, dass der Bürgerbus 9 Sitzplätze hat, somit ist kein Personenbeförderungsschein nötig. Der ADAC führt eine Sicherheitsschulung durch, diese wird auch für die Versicherung benötigt.
- Schulentwicklung Heimbach: Die Stimmung ist positiv, Eine Verknüpfung mit den Lehrkräften aus Köndringen ist vorhanden, diese sind aufgeschlossen.
- Dorftreff: Beim letzten Dorftreff in diesem Jahr werden die Kindergartenkinder singen. Dies ist keine Aktion des Kindergartens sondern erfolgt auf eigenen Wunsch der Kinder.
- Blumenwiesen: Der Bauhof pflegt die angelegten Blumenwiesen. Allerdings werden die Wiesen teilweise zu früh abgemäht. Es wird die Frage gestellt, wer dazu verbindliche Vorgaben machen und entsprechende Kenntnisse zur Pflege vermitteln kann. Zudem gibt es häufig einen Zielkonflikt zwischen dem, was als schön empfunden wird und was ökologisch wertvoll ist. Der Ortschaftsrats-Ausschuss wird hierzu Vorschläge erarbeiten.
- Bänke: wurden 2019 angeschafft.

- Kids- und Teens-Night: Sie findet vom 14.-15.11.2025 statt. Die Kosten werden vom Dorftreff übernommen, soweit sie nicht durch die Teilnahmegebühr abgedeckt sind.
- Zentraler Vereinsjugendtag Teningen: Ist am 31.05.2025 geplant.
- Vereinsbroschüre: Soll aktualisiert werden.
- Transparenz Ortschaftsrat: Öffentliche Protokolle sind über das Rats-Info-System abrufbar.
- Ortsmitte Heimbach/GEK: In der nächsten Sitzung des Ausschusses soll hierzu in einem eigenen Tagesordnungspunkt die Anton-Götz-Halle und ihr Umfeld betrachtet werden. Derzeit bekannte Teilaspekte werden kurz vorgestellt.
- Energetische Sanierung der Hallen: Diese richtet sich nach einer Prioritätenliste. Andere Hallen haben vor der Anton-Götz-Halle Vorrang, da sie energetisch noch schlechter aufgestellt sind. Aktuell wurde bei einer Veranstaltung allerdings beobachtet, dass die Heizleistung der AGH nicht ausreicht; die Raumtemperatur liegt bei 17°. Eventuell ist dadurch eine Priorisierung möglich.
- Energieeinsparung: Bei einer Info-Veranstaltung sollen private Erfahrungsberichte zur Energieeinsparung besprochen werden.
- Freie Binnenflächen zur Bebauung: Die Bauplanung im Umfeld des Ortszentrums soll geprüft werden. Die Gemeinde priorisiert allerdings die beschlossenen Bebauungspläne.

TOP 6: Informationen des Ortschaftsamtes

Anja Siebenschock informiert darüber, dass das Ortschaftsamt vom 18.12.2024 bis einschließlich 27.12.2024 geschlossen ist.

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz informiert über Folgendes:

Bürgeranfrage zum Ein-/ Aussteigen in Linienbusse (bisher kam nur eine einzige Anfrage):

An Heimbacher Haltestellen ist die Tritthöhe zum Ein-/ Aussteigen zu hoch. Es besteht Sturzgefahr bzw. das Ein- und Aussteigen ist mühsam. Die Rücksprache mit der zuständigen Stelle der Gemeinde ergab, dass die Gemeinde verpflichtet ist, alle Haltestellen umzubauen, aber dies braucht Zeit. Es gibt hierzu gemeindeweit ein laufendes Programm. Der Ortschaftsrat wird gebeten, die Stellen zu benennen, zu priorisieren und einen Antrag zu stellen.

Haltestellen in Heimbach:

SBG:

Rathaus beidseitig

CityBus:

noch angefahrene Haltestellen prüfen

Heizung AGH: bei einer Veranstaltung wurde festgestellt, dass die Halle für Veranstaltungen nicht mehr ausreichend temperiert werden kann. Es werden 17°C, manchmal höchstens 18° bis 19 °C erreicht. Mögliche Ursachen: die Heizkörperfläche für die Grundversorgung nach der Umstellung auf die Nahwärme nicht mehr ausreichend, die Zusatzheizung durch die Lüftungsanlage reicht im reinen Frischluftbetrieb (Pandemie) nicht mehr aus, große Wärmeverluste durch schlecht isolierte Aluminiumfenster (Erstausrüstung). Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz merkt an, dass ein Austausch der Hallenfenster einen hohen wärmedämmenden Effekt haben könnte. Dies wurde der Hallenverwaltung und den Technikern in der Verwaltung mitgeteilt.

Restfahrbahnbreite obere Friedhofstraße:

Diese wurde nach einer Bürgeranfrage in der letzten Sitzung vor Ort nachgemessen. An der schmalsten Stelle ist die Fahrbahn 3,82 m breit. Die Mindestbreite beträgt 3,05 m.

Sanierung Gottsackerwegli:

Die Ausschreibung ist beendet und alle Angebote wurden geprüft. Der günstigste Bieter wird durch das Bauamt beauftragt. Die Baumaßnahme wird wahrscheinlich im nächsten Frühjahr ausgeführt. Ortschaftsrat Michael Kuri fragt nach der Höhe der veranschlagten Kosten. Ortsvorsteher Lutz sagt, dass hierfür im Haushalt 29.000 € eingestellt sind. Dieser Betrag wird nicht ausreichend sein, er wird in der Verwaltung nachfragen.

Friedhof:

Der Friedhof ist in einem ordentlichen Zustand. Die Hauptwege wurden überarbeitet. Einige ältere Grabstätten wurden eingeebnet und eingesät.

Die frostsichere Wasserversorgung am Hauptbrunnen ist installiert. Diese erklärt Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz anhand eines Fotos.

Die Wasserversorgung am neuen Friedhofsteil fehlt noch (Mauerecke beim Urnengrabfeld). Sobald diese errichtet wird, kann auch der Bau des Abgangs zum Urnenfeld erfolgen. Ortschaftsrat Michael Kuri fragt, ob der Betonsockel um das Brunnenrohr gepflastert werden könnte, dies wäre optisch ansprechender. Ortschaftsrätin Christine Limberger bemerkt, dass die Gitter zum Abstellen der Gießkanne nicht unter dem Wasserhahn liegen.

TOP 7: Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer

Andreas Hügler bemerkt, dass es besonders schwierig sei in den **Bus ein- und auszusteigen**, wenn dieser 20-30 cm von der Bordsteinkante entfernt halte. Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz sagt, dass es besser wäre, der Bus würde direkt am Bordstein halten.

Paul Jöhle fragt, ob das neue **Hinweisschild auch auf die Kirche** hinweist. Ortsvorsteher Lutz sagt, dass ein Piktogramm aufgedruckt wird.

Andreas Hügler sagt, dass bei der Bevölkerung die Kenntnis mangelhaft ist, welche **Blumen und Kräuter giftig und welche nützlich** sind. Ortsvorsteher Lutz erklärt, dass in Freiamt eine große Veranstaltung vom Naturpark zu Blühwiesen stattgefunden hat. Zur Gestaltung der Blühwiesen braucht es bei der Gemeinde den politischen Willen zur Durchsetzung. Bei den mit der Pflege Beauftragten müssen Kenntnis, Bewusstsein und das richtige Wissen vorhanden sein. Zudem muss das richtige Werkzeug benutzt werden.

TOP 8: Anfragen und Verschiedenes

Keine.

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz bedankt sich beim Ortschaftsrat und den Besuchern für ihr Interesse und ihre Anregungen. Er sagt, dass sich alle Generationen, auch die jungen, angesprochen fühlen sollen.

Ende der Sitzung: 18.43 Uhr

Ortsvorsteher:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin: